

Beschlussvorschlag:

Das AStA-Referat für Medien erarbeitet Plakate und Flyer, sowie Corporate Design Produkte für den AStA, für seine Veranstaltungen und für seine Kooperationen.

Dabei ist das Referat mehr und mehr zu einem reinen „Dienstleistungsreferat“ mit Terminsetzungen und Abgabezeitpunkten geworden. Die Form eines eigenverantwortlichen Referats ist kaum erkennbar und die derzeitigen Arbeitsleistungen sind mit denen eines Referats unvereinbar, da gehäuft Überstunden entstehen, die in der Form eines Referats nicht bezahlt werden können.

Der AStA beantragt deshalb das Referat für Medien ab dem 01.03.2019 in eine Planstelle umzuwandeln. Konkret bedeutet das, dass der Titel „4211 Referat für Medien“ im Haushalt geschlossen wird und ein neuer Titel „4122 Mediengestalter*in“ im Bereich der Planstellen eingerichtet wird, der eine weitere Minijob-Stelle beinhaltet.

Die nächste Änderung des Haushalts ist über den 1. Nachtragshaushalt 2019 möglich, der am 21.03.2019 im Studierendenparlament zur Abstimmung steht. Wegen der AStA-Neuwahl im Februar macht es aber Sinn bereits jetzt einen entsprechenden Beschluss zu fassen, damit das Medienreferat nicht für vier Wochen neubesetzt werden oder unbesetzt bleiben muss.

Das Studierendenparlament beschließt mit einfacher Mehrheit, dass die Stelle des Medienreferats wie oben beschrieben ab dem 01.03.2019 von einem Referat in eine Planstelle umgewandelt wird.